

Zertifikatsweiterbildung

zur

Fachkraft für sprachliche Bildung

(durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie anerkannt)

Stand: 13.09.2021 (Kurs 9)



Blickpunkt-Kind UG (haftungsbeschränkt)
Stephanstr. 53
10559 Berlin
info@blickpunkt-kind.de

Blickpunkt – KIND ist ein von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie anerkannter Anbieter für Fort- und Weiterbildungen. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Sie – die pädagogischen Fachkräfte in den Kitas – in Ihrer beruflichen Qualifikation zu unterstützen. Wir laden Sie herzlich ein, im fachlichen Dialog Ihre Fähigkeiten und Kompetenzen nachhaltig auszubauen und Ihre persönlichen Stärken besser kennen und nutzen zu lernen.

Anliegen der Weiterbildung

Mit dieser berufsbegleitenden Weiterbildung bieten wir Erzieher:innen¹ die Möglichkeit, sich im Kontext des Bundesprogramms „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ zur „Fachkraft für sprachliche Bildung“ zu qualifizieren.

Wir möchten Sie für die besonderen Bedürfnisse und Ansprüche von Mädchen und Jungen weiter sensibilisieren und Sie darin unterstützen, Ihre pädagogischen Kompetenzen in der Arbeit mit Kindern, Kolleginnen und Kollegen sowie in der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit den Familien weiterzuentwickeln. Dabei knüpfen wir an Ihre bereits vorhandenen Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der frühkindlichen Betreuung, Bildung und Erziehung an.

Die Weiterbildung zielt auf die Vermittlung und Vertiefung von Wissen, Fähigkeiten und Kompetenzen in den Bereichen:

- Beratung, Begleitung und fachliche Unterstützung des Kita-Teams
- Alltagsintegrierte sprachliche Bildung
- Inklusive Bildung
- Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit Familien

Beratung, Begleitung und fachliche Unterstützung des Kita-Teams

Als Fachkraft für sprachliche Bildung haben Sie die Aufgabe mit der Kita-Leitung Ihr Kita-Team in allen Fragen zur sprachlichen Bildung der Kinder fachlich zu beraten und zu unterstützen. Wir möchten Sie daher gerne in Ihre Kommunikation mit den Kolleginnen und Kollegen stärken und uns mit Ihnen darüber austauschen, wie die Reflektion des pädagogischen Handelns zur sprachlichen Bildung, zur inklusiven Bildung und zur Zusammenarbeit mit den Familien im Team organisiert und methodisch begleitet werden kann. Dazu gehören u.a. Gespräche zur Weiterentwicklung der Kita-Konzeption, die gemeinsame Planung und Vorbereitung des Kita-Alltags, der Fachaustausch in Teamsitzungen oder die Vorbereitung von Entwicklungsgesprächen im Kleinteam.

Alltagsintegrierte sprachliche Bildung

knüpft an die Beobachtung und Dokumentation sprachlicher Entwicklungsverläufe der Kinder an und ist verbundenen mit Gestaltungsprinzipien in der Begleitung des kreativen und schöpferischen Spiels der Kinder, in der Projektarbeit und einer sprachanregenden Raumgestaltung.

¹ Die Berufsbezeichnung Erzieherin bzw. Erzieher steht hier für alle pädagogischen Fachkräfte, die in einer Kita tätig sind (z.B. Kleinkindpädagogin B.A., Heilerzieher).

Sie als Teilnehmer:in der Weiterbildung werden mit verschiedenen Verfahren einer ressourcenorientierten Sprachbeobachtung und Dokumentation vertraut gemacht und stärken Ihre Fähigkeit, das sprachliche Handeln der Kinder feinfühlig und dialogorientiert zu begleiten.

In Anlehnung an das Konzept des Deutschen Jugend Instituts (DJI) zur Sprachlichen Bildung erhalten Sie zudem die Möglichkeit, Ihr Wissen und Ihre vorhandenen Kompetenzen zur Entfaltung der Bildungschancen und zur Förderung der Entwicklung sprachlicher und kommunikativer Fähigkeiten von Kindern weiter zu vertiefen sowie Ihr Methodenrepertoire zur sprachlichen Bildung zu erweitern und praktisch zu erproben.

Inklusive Bildung

ist mit der Forderung verbunden, eine offene Haltung gegenüber allen Kindern und ihren Familien anzunehmen und Vielfalt² als Chance und Bereicherung anzuerkennen. Die „*Prinzipien der Inklusiven Bildung*“ als Beitrag zur Chancengerechtigkeit bejahen vorhandene Heterogenität und Nutzen sie für Lern- und Bildungsprozesse. Sie achten das Recht des Kindes auf individuelle Förderung in der sozialen Gemeinschaft und bauen Barrieren ab, die Kinder beim Zugang zur Bildung behindern.³

Entlang dieser Prinzipien möchten wir innerhalb der Weiterbildung mit Ihnen ins Gespräch darüber kommen, wie man sich im Team über ggf. bestehende Vorurteile und Stigmatisierungen bewusst wird, sich darüber austauscht und diese abbaut. Zur Umsetzung dieses Anspruchs werden Sie mit den Prinzipien und Methoden aus dem Konzept der „Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung“⁴ vertraut werden.

Darüber hinaus erweitern Sie in der Weiterbildung Ihre Kompetenzen in der Arbeit mit Kindern, die in ihrer Sprachentwicklung besondere Beachtung bedürfen. Dazu zählen wir insbesondere Kinder, die mehrsprachig aufwachsen und in ihren Familien eine andere Sprache als Deutsch sprechen (Familien mit Migrationshintergrund) und Kinder, denen nur geringe sprachliche Anregungen in der Familie geboten werden (Kinder aus bildungsbenachteiligten Familien).

Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit Familien

Die gelingende Zusammenarbeit zwischen den pädagogischen Fachkräften und den Familien ist von großer Bedeutung, um die Kinder ganzheitlich in Ihrer Sprachentwicklung zu begleiten. Eltern sind die Expertinnen und Experten der Entwicklung ihrer Kinder. Sprachbildung findet zuerst durch die Eltern und in der Familie statt. In den Einrichtungen werden vielfältige Gespräche zur Begleitung und Beratung der Eltern angeboten, die sich am jeweiligen Entwicklungsstand und den Bedürfnissen des einzelnen Kindes orientieren, Fortschritte in der Sprachentwicklung verdeutlichen und Unterstützung geben, wie auch in der Familie ein sprachanregendes Umfeld gestaltet werden kann.

Solche Gespräche setzen neben den Fähigkeiten im Umgang mit entsprechenden Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren auch die Auseinandersetzung und Reflexion mit der eigenen Haltung

² Im „Index für Inklusion“ umfasst der Begriff Inklusion alle psychischen, physischen, sozialen, geschlechtsbezogenen, religiösen, ökonomischen, kulturellen, ethnischen und sprachlichen Unterschiede.

³ Vgl. SenBJW (Hrsg): Berliner Bildungsprogramm für Kitas und Kindertagespflege (2014), S.18

⁴ Das Konzept der „Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung“ wurde vom Institut für den Situationsansatz entwickelt.

sowie ein kommunikatives Fingerspitzengefühl voraus und sollten daher fachlich gut vorbereitet werden.

Darüber hinaus ist es wichtig, alle Familien zur aktiven gemeinsamen Zusammenarbeit einzuladen, sie in der Kita willkommen zu heißen und mit ihnen verschiedene Ideen zur Gestaltung der Partnerschaft und Beteiligung in der Kita weiter zu entwickeln.

Innerhalb der Weiterbildung werden Sie daher die Gelegenheit haben, Methoden der Gesprächsführung und Beratung zu erproben, die sich z.B. insbesondere für fachorientierte Elterngespräche eignen sowie Methoden kennenlernen, die sich zum kollegialen Fachaustausch sowie zur Unterstützung und Begleitung des Team eignen.

Die Weiterbildung umfasst sieben Module und eine Abschlussveranstaltung. Termine und Abfolge sind im Ablaufplan festgelegt. Seminartage beginnen um 9.00 Uhr und enden in der Regel um 16.00 Uhr. Kleine Pausen und eine längere Mittagspause sind eingeplant.

Aufbau der Weiterbildung

Alle Module beginnen um 9.00 Uhr und enden um 16.00 Uhr.

Modul 1: Rolle und Aufgaben der Fachkraft für sprachliche Bildung und Zusammenarbeit im Team und mit der Kita-Leitung

Martina Schulz / (Birgit Jäger)

14./15.2.2022

- Rolle und Aufgaben der Fachkraft für sprachliche Bildung
- Begleitung und fachliche Unterstützung des Teams
- Moderation von Besprechungen/ Gestaltung von DB
- Kollegiale Beratung und Feedback

Modul 2: Vom Spracherwerb zur Sprachentwicklung: Wie Kinder sich Sprache(n) aneignen

Martina Schulz

10./11.03.2022

- Spracherwerb und Sprachentwicklung der Kinder in den ersten Lebensjahren unter Einbezug entwicklungspsychologischer Erkenntnisse
- Bindung und Beziehung als Voraussetzung für die sprachliche Entwicklung der Kinder
- Vielfalt und Verschiedenheit der Sprache- Umgang mit Mehrsprachigkeit in der Kita

Modul 3: Sprachliche Entwicklung von Kindern beobachten und dokumentieren

Birgit Jäger

28./29.03.2022

- Strukturierte Beobachtung der Sprachentwicklung von Kindern im Alter von 0-6 Jahren (u. a. Sprachlerntagebuch, Sismik, Lerngeschichten)
- Beobachtung und Dokumentation von sprachlichen und ganzheitlichen Bildungsprozessen
- Grundlagen der Videographie

Modul 4: Sprachliche Kompetenzen von Kindern im Kita-Alltag stärken

Martina Schulz

02./03.05.2022

- Sprache steckt überall drin- Bildungsbereiche und Schlüsselsituationen im Kita-Alltag zur Gestaltung von Sprachanlässen im Blick
 - Eine sprachförderlichen Umwelt für und mit Kindern gestalten
 - Literacy (Lese-, Erzähl- und Schriftkultur) und praktische Methoden zur Anregung der Sprech- und Sprachfreude der Kinder im Kita-Alltag
-

Modul 5: Kunst und Kreativität als spielerisches Instrument für Sprache und Identitäten

Simone Schander

19/20.05.2022

- Kommunikation im Ausdruck der kreativen und künstlerischen Form
 - Über Kunst Dialoge schaffen und mit Fantasien spielen
 - Praktische Projektbeispiele und künstlerische Arbeitsweisen, die Kindern kreative Freiräume bieten, sich individuell mitzuteilen und in ihren „100 Sprachen“ auszudrücken
-

Modul 6: : Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit Eltern

Martina Schulz

27./28.06.2022

- Vorurteilsbewusste Zusammenarbeit mit Eltern
 - Wertschätzende Gesprächsführung und Beziehung zu den Eltern gestalten
 - Gestaltung von Entwicklungsgesprächen und Beratungsgesprächen
 - Familien-Literacy: Wie Familien ihre Kinder in Sprachlernprozessen unterstützen können
-

Modul 7: Inklusive Bildung und feinfühliges Dialogverhalten

Birgit Jäger

01./02.09.2022

- Inklusive Bildung – Vielfalt leben und gestalten!
 - Prinzipien der inklusiven Bildung
 - Feinfühliges Dialogverhalten
 - Die Erzieherin/der Erzieher als Sprachvorbild
-

Abschluss: Kolloquium und Zertifikatsübergabe

Martina Schulz & Birgit Jäger

26.09.2022

- Reflexion eigener Praxiserfahrungen und Bearbeitung von Fragestellungen der Teilnehmer:innen
- Auswertung der Weiterbildung und Zertifikatsübergabe

Gestaltung der Weiterbildung

Grundlage der Weiterbildung sind die spezifischen Entwicklungsschritte, die Kinder in den ersten sechs Lebensjahren im Bereich des Erwerbs und der Entwicklung von Sprache bewältigen. Die zielgerichtete Erweiterung theoretischer Grundlagen der Sprachentwicklung bei Kindern sowie die Vermittlung von Methoden der alltagsintegrierten sprachlichen Förderung und Begleitung. Als Fachkraft für sprachliche Bildung sollen Sie eine praxisnahe und interessante Auseinandersetzung mit Erfahrungen und Erkenntnissen zur Pädagogik der frühen Kindheit im Team Ihrer Kita anregen, sich weiterhin selbstständig und mit kritischem Blick neues Wissen aneignen und dieses wirksam in ihrer praktischen Tätigkeit einbeziehen.

Um eine enge Verbindung zwischen Theorie und der konkreten Berufspraxis zu sichern, werden Ihre individuellen Erfahrungen aufgegriffen und Ihre Fragen thematisiert. Auf dieser Grundlage werden gemeinsam Handlungs- und Lösungsalternativen erarbeitet sowie Möglichkeiten zur Umsetzung in der Praxis aufgezeigt.

Individuelle Lernbedürfnisse und die konkreten Praxisbedingungen aller Teilnehmer:innen finden eine hohe Berücksichtigung.

Die Vermittlung von theoretischem Wissen und die Orientierung am praktischen Handeln werden bei der Gestaltung der Module in einer ausgewogenen Relation stehen. Die konkrete Arbeit mit den Kolleginnen und Kollegen, Eltern und Kindern dient als zentraler Bezugspunkt für die Wissensvermittlung und ist zentraler Bezugspunkt in allen Modulen.

Über die Veranschaulichung und Visualisierung der Lerninhalte, praxisnahe Übungen zur Anwendung des „neuen“ Wissensbestandes in verschiedensten Situationen als auch über eine bewusste Kultur des fortwährenden, offenen Austausches zwischen Ihnen und den Referentinnen, wird der Transfer in die Praxis unterstützt.

Die Weiterbildung bietet Raum für die Reflektion und Bearbeitung eigener Erfahrungen der/des Einzelnen. Eigenes professionelles Können und Wissen wird reflektiert und in der Gruppe weiterentwickelt. Als Teilnehmer:in werden Sie Teil eines organisierten Bildungsprozess sein, sich beteiligen können und persönliche Verantwortung für sich und andere übernehmen.

Um den Lernerfolg im Selbststudium zu sichern, werden zu allen behandelten Themen Grundagentexte, Fachartikel und Arbeitsmaterialien durch die Referentinnen zur Verfügung gestellt.

Lernbriefe

Zusätzlich werden zum Abschluss eines Moduls Lernbriefe an alle Teilnehmer:innen ausgegeben, welche zur Kompetenzerweiterung und zum Praxistransfer beitragen sollen. Jeder Lernbrief enthält spezifische Fragen zu den Inhalten des letzten (Vertiefung) und nächsten (Vorbereitung) Moduls.

Die Fragestellungen der Lernbriefe sind auf die Praxis in den Kitas ausgerichtet und regen zur Reflektion und zur Auseinandersetzung mit der eigenen Professionalität an. Die Bearbeitung der Lernbriefe soll durch die Kita-Leitung unterstützt und begleitet werden.

Für die Bearbeitung eines Lernbriefs sind zwei bis drei Stunden vorgesehen.

Der Austausch zwischen den Teilnehmer:innen über die Erfahrungen mit den Lernbriefen wird durch die Referentinnen innerhalb der Weiterbildung bedarfsorientiert ermöglicht.

Organisatorisches

Ansprechpartnerinnen: Birgit Jäger & Martina Schulz (Leitung der Weiterbildung)

Björn Sturm (Organisation)

Telefon: 030 – 75 45 93 84

E-Mail: info@blickpunkt-kind.de

Webseite: www.blickpunkt-kind.de

Veranstaltungsort:

Die Weiterbildung findet in den hellen und freundlichen Räumen des Haus der Jugend Charlottenburg im Saal 2 statt.

Haus der Jugend Charlottenburg

Zillestr. 54

10585 Berlin

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

U-Bahnhof: U2 Deutsche Oper

Parkplätze stehen kostenlos in der Umgebung zur Verfügung.



Kolloquium und Zertifizierung

Die Weiterbildung schließt mit einem Kolloquium ab. Zum Kolloquium werden alle Teilnehmer:innen zugelassen die mindestens 80% der Kursdauer absolviert und eine schriftliche Abschlussarbeit (8 bis 10 Seiten) erstellt haben, deren Inhalt eine aktive Auseinandersetzung mit der sprachlichen Bildung von Kindern im Kitaalltag zu einem Schwerpunktthema beinhaltet.

Nach erfolgreicher Teilnahme an der Weiterbildung erhalten Sie ein aussagekräftiges Zertifikat zur „Fachkraft für sprachliche Bildung“.

Zielgruppe und Zugangsvoraussetzungen

Pädagog:innen, die in einer Kindertageseinrichtung für die sprachliche Bildung und Sprachförderung von Kindern zwischen 0 und 6 Jahren Verantwortung tragen.

Die Weiterbildung richtet sich insbesondere an Pädagog:innen, die als Fachkraft für sprachliche Bildung im Bundesprogramm „Sprachkitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ tätig sind.

Die Weiterbildung ist darüber hinaus auch sehr für Pädagog:innen geeignet, die sich im Bereich der sprachlichen Bildung und in der Zusammenarbeit im Team und mit Eltern ein besonderes Fachprofil erarbeiten möchten.

Teilnehmer:innenzahl

Die Teilnehmer:innenzahl ist auf 18 Personen begrenzt.

Anmeldung

Den *Anmeldebogen* für die Weiterbildung finden Sie auf der letzten Seite dieses Angebots.

Arbeitsaufwand

Der Arbeitsaufwand beträgt 160 Stunden und ist aufgeteilt in:

- 120 Std. Präsenzzeit (15 Seminartage)
- 40 Std. Selbststudium (für das Bearbeiten der Lernbriefe und das Anfertigen der Abschlussarbeit und Präsentation)

Kosten

Die Kosten für die Weiterbildung betragen pro Person 1.300,-€

In diesem Betrag sind enthalten:

- Vorbereitung, Planung und Durchführung der Weiterbildung,
- Betreuung der Abschlussarbeiten,
- Seminarräume und technische Ausstattung,
- Qualitätsmanagement (Evaluation der Module),
- Materialkosten (Kopien, Verbrauchsmaterialien, Arbeitsblätter),
- Verwaltungskosten,
- Mehrwertsteuer (befreit).

Nicht enthalten ist die Verpflegung. Verschiedene Imbisse und Restaurants befinden sich in unmittelbarer Nähe in der Wilmersdorfer Straße und können in der Mittagspause besucht werden. Getränke und kleine Snacks können günstig im Haus der Jugend erworben werden.

Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Referentinnen verfügen über langjährige Erfahrungen in der Weiterbildung von Pädagog:innen und sind in den von ihnen angebotenen Themen spezialisiert. Sie zeichnen sich durch hohe fachliche Kompetenz und Professionalität aus. Jedes Modul wird über einen Evaluationsbogen evaluiert. Die Ergebnisse der Befragungen werden fortlaufend in die Weiterentwicklung der Weiterbildung einbezogen. Der Bogen dient als Feedback an die Referentinnen und für die Qualitätsentwicklung und -sicherung des Fortbildungsangebots bei Blickpunkt-Kind.

Referentinnen der Weiterbildung

Martina Schulz

ist Erzieherin und Sozialfachwirtin und arbeitet seit vielen Jahren als Referentin mit Trägern, Leiter:innen, Erzieher:innen und anderen Pädagog(inn)en zusammen. Ihre Arbeitsschwerpunkte hat sie in den Bereichen: Konzeptions- und Qualitätsentwicklung, Sprachentwicklung und alltagsintegrierte sprachliche Bildung, Impulse für die pädagogische Arbeit mit Kindern im Alter von 0-12 Jahren, Beobachten und Dokumentieren, Projektarbeit, Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern gestalten, Teamentwicklung, professionelles Anleiten von Praktikantinnen sowie in der internen und externen Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm. Martina Schulz war selbst über 18 Jahre als Erzieherin und 11 Jahre als Leiterin in Kitas und Horteinrichtungen in Berlin sowie im Land Brandenburg tätig.



Birgit Jäger

Frau Jäger ist staatlich anerkannte Erzieherin, Fachwirtin im Sozial- und Gesundheitswesen und zertifizierte Coachin. Sie war viele Jahre als Erzieherin und Kita-Leiterin tätig und arbeitet seit einigen Jahren als Referentin in Fort- und Weiterbildungen für pädagogische Fachkräfte. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich Arbeit mit dem Berliner Bildungsprogramm, Gesundheit und Wohlbefinden von Kindern und Mitarbeiter/innen, Gewaltfreie Kommunikation (GfK) und Zusammenarbeit mit Eltern.



Simone Schander

ist Erzieherin, Performance- und Installationskünstlerin und hat ihre Arbeitsschwerpunkte im Bereich Kunstaktionen im öffentlichen Raum sowie Ausstellungen und Wissensprojekte für und mit Kindern. Ihre Themen sind die ästhetische Bildung, Kinderlandart, Naturpädagogik, Trick-, Spiel- und Dokumentarfilm, Geschichten und Naturwissenschaften zum Spielen, Experimentieren und Lernen.

Sie ist künstlerische Leitung der Kinderkunstwerkstatt Friedrichshain in Berlin und Gründerin von „Kinderart“. Simone Schander gibt Fortbildungen in den Bereichen kreative Pädagogik, lebensweltorientierte naturwissenschaftliche Grunderfahrungen und künstlerische Projekte mit Kindern zur Sprachförderung.



Weiterbildung zur „Fachkraft für sprachliche Bildung“ vom 14.02. bis 26.09.2022

Bitte senden Sie das Anmeldeformular ausgefüllt per Post
oder PDF-Scan an die angegebene Adresse.

Blickpunkt-Kind
Stephanstr. 53
10559 Berlin

info@blickpunkt-kind.de

www.blickpunkt-kind.de

Vorname:	Nachname:
E-Mail: (privat oder beruflich für Kursunterlagen)	
Kita-Name:	
Kita-Träger:	
Ansprechpartner:in beim Träger:	
Rechnungsadresse:	
PLZ:	Ort:
E-Mail für Rechnungsversand:	
Telefon:	
<input type="checkbox"/> Ich melde mich verbindlich für die Weiterbildung zur „Fachkraft für sprachliche Bildung“ an. Die Teilnahmegebühren von 1.300,-€ werden vor Beginn der Weiterbildung nach Rechnungstellung auf das unten stehende Konto überwiesen.	

Die Weiterbildung ist auf 18 Teilnehmer:innen begrenzt. Finden sich nicht ausreichend Teilnehmer:innen (mind. 14 Personen) kann die Weiterbildung nicht stattfinden. In diesem Fall werden bereits bezahlte Beiträge vollständig zurückerstattet.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung.

Rücktritt

Ich bestätige, dass ich Änderungen oder eine Absage meiner Teilnahme an der Weiterbildung spätestens 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn schriftlich mitteile. Ich stimme zu, dass bei Absage eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 30 Euro einbehalten wird. Bei einer Absage von weniger als 30 Kalendertagen vor Beginn der Weiterbildung wird die volle Kursgebühr fällig. Eine Ersatzperson kann bis zu Beginn des 2. Moduls genannt werden.

Ort/Datum

Unterschrift